

ministeriell auf die inhaltliche Gestaltung der Ausbildung und Erziehung, Sicherung der Weiterbildung der Hoch- und Fachschulkader in Wissenschaft und Praxis.

4. In den gesellschaftswissenschaftlichen Sektionen der Universitäten und Hochschulen sowie in den Instituten der DAW sind die politisch-ideologischen und theoretischen Probleme des 9. Plenums und des Beschlusses des Politbüros zur

Entwicklung der Gesellschaftswissenschaften systematisch durchzuführen. Das gilt vor allem im Hinblick auf die Erhöhung des Niveaus der Lehre und Erziehung, die Festlegung von Maßnahmen zur entschiedenen Verbesserung der marxistisch-leninistischen Aus- und Weiterbildung der Studenten und des Lehrkörpers und die Konzentration der Forschung entsprechend den im Beschluß festgelegten Schwerpunkten.

In der Leitungstätigkeit der Bezirksleitungen, der Kreisleitungen und der Grundorganisationen zur Stärkung der Kampfkraft der Partei stehen folgende Fragen im Mittelpunkt:

■ Die Entwicklung der gesellschaftlichen Beziehungen im Prognosezeitraum bis 1975. Davon ausgehend haben die Bezirksleitungen und Kreisleitungen den Stand der gesamtgesellschaftlichen Entwicklung zu analysieren, die Zusammenhänge für den Bezirk und Kreis als territoriales Teilsystem zu erfassen und die sich daraus ergebenden Aufgaben für die Parteiarbeit festzulegen. Die Problemdiskussion ist eine wichtige Methode zur Ausarbeitung qualifizierter Analysen.

■ Die umfassende und gezielte Aus- und Weiterbildung aller Parteikader und ihr richtiger Einsatz bei der Meisterung der komplizierten Aufgaben, die sich aus der weiteren Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus ergeben. Die politisch-moralischen Qualitäten der Leiter erlangen ein immer größeres Gewicht. In den Vordergrund tritt immer stärker die erzieherische Funktion des Parteifunktionärs und Leiters, weil die Aufgaben der Gegenwart und Zukunft dies verlangen, weil das Niveau und die Ansprüche des allseitig gebildeten Arbeiters, der Werktätigen ständig wachsen.

■ **Die Kreisleitungen konzentrieren sich auf die Arbeit mit den Grundorganisationen** und verbessern in der politisch-ideologischen Erziehungsarbeit die Arbeit mit den Menschen. Sie haben die politische Massenarbeit differenzierter zu gestalten und die Durchführung der sich aus den Staatsratssitzungen über die Aufgaben der Kultur bei der Entwicklung der sozialistischen Menschengemeinschaft und der Körperkultur und des Sports bei der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus ergebenden Maßnahmen zu sichern.

Die Erfahrungen und Ergebnisse in der Parteiarbeit fortgeschrittener Grundorganisationen sind gründlich auszuwerten und allen Grundorganisationen zu vermitteln. Besondere Aufmerksamkeit verdient die Parteiarbeit in den neugebil-

deten oder neu zu bildenden Kombinat. Hilfe und Unterstützung muß dabei den Grundorganisationen mittlerer und kleinerer Betriebe aller Eigentumsformen gegeben werden.

Kontinuität und Breite in der politischen Führungstätigkeit verlangen die unmittelbare Einbeziehung der Genossen des Parteiaktiven, von Referentenkollektiven und die Weiterentwicklung der ehrenamtlichen Arbeit. Es ist für die Parteiarbeit von großer Bedeutung, mit den fortschrittlichen Kräften der Arbeiterklasse, mit den Schrittmachern und Neuerern, eng zusammenzuarbeiten und ihre Initiative allseitig zu fördern und schneller zu verallgemeinern. Es gilt, den Kampf gegen Routine und Selbstzufriedenheit zu führen und die breite Einbeziehung der Werktätigen, die Entfaltung ihrer schöpferischen Initiative, zu einem ständigen Prinzip der Leitungstätigkeit zu machen. Besondere Aufmerksamkeit verdient hierbei die Vorbereitung des Kongresses der Nationalen Front des demokratischen Deutschland. Der Mißachtung in der Arbeit mit Eingaben, Hinweisen und Kritiken der Bevölkerung ist noch energischer entgegenzutreten.

■ **Für die Genossen in allen Grundorganisationen gilt es**, ausgehend von der Entwicklung des gesellschaftlichen Systems des Sozialismus, im Kampf um Pionierleistungen echte Maßstäbe zu setzen. Dazu ist notwendig, daß sich die Betriebsparteiorganisation einen eigenen Standpunkt zur Prognosearbeit und Perspektivplanung erarbeitet, um so ihrer führenden Rolle bei der Meisterung der wissenschaftlich-technischen Revolution gerecht zu werden.

In den Mitgliederversammlungen sind die Genossen mit den Grundfragen der weiteren gesellschaftlichen Entwicklung gründlich vertraut zu machen und zu befähigen, partei- und klassenmäßig im offenen Meinungsstreit offensiv zu argumentieren und auf alle gestellten Fragen